

Weisenbach

Gemeindeanzeiger



Nummer 21
Donnerstag,
23. Mai 2013

Belzer-Portraits an Gemeinde übergeben



Foto: Raimund Götz

Klaus Belzer von Albertis, der Ur-Ur-Enkel von Baumeister Johann Belzer, übergab Bürgermeister Toni Huber im Rahmen der Namensgebung des Brunnens in der Hauptstraße die Portraits von Johann Belzer und seiner Frau Viktoria geb. Gerstner. Die beiden Gemälde werden im Rathaus einen würdigen Platz finden.



Impressum:
Amtsblatt der Gemeinde Weisenbach
Herausgeber:
Gemeinde Weisenbach
Hauptstraße 3,
76599 Weisenbach
Telefon 07224 9183-0
Telefax 07224 9183-22
E-Mail:
buergemeisteramt@weisenbach.de
www.weisenbach.de
Druck und Verlag:
Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG
71263 Weil der Stadt,
Merklinger Straße 20,
www.nussbaum-wds.de
Verantwortlich für den
amtlichen Teil und alle sonstigen
Verlautbarungen und Mitteilungen:
Bürgermeister Toni Huber
Hauptstraße 3,
76599 Weisenbach
Verantwortlich für den
Anzeigenteil:
Brigitte Nussbaum,
Merklinger Straße 20,
71263 Weil der Stadt
Einzelversand nur gegen Bezahlung
der 1/4-jährlich zu entrichtenden
Abonnementgebühr
Vertrieb
(Abonnement und Zustellung):
WDS Pressevertrieb GmbH,
Josef-Beyerle-Straße 9a,
71263 Weil der Stadt,
Telefon 07033 6924-0 oder 6924-13
E-Mail:
abonnenten@wdspresservertrieb.de
Internet: www.wdspresservertrieb.de

Amtliche Bekanntmachungen

Jagdgenossenschaft

Rechnungsergebnis für das Wirtschaftsjahr 2012/2013

Gemäß § 16 Abs. 2 i. V. mit § 10 Abs. 3 Buchst. c der Satzung für die Jagdgenossenschaft Weisenbach vom 21.02.2005 hat der Gemeindevorstand (Gemeinderat) für jedes Wirtschaftsjahr über die Einnahmen und Ausgaben der Jagdgenossenschaft Rechnung zu führen.

Für das Wirtschaftsjahr 2012/2013 (01.04.2012 bis 31.03.2013) hat der Gemeinderat am 16.05.2013 das Rechnungsergebnis wie folgt festgestellt:

Einnahmen der Jagdgenossenschaft	15.100,00 Euro
Ausgaben der Jagdgenossenschaft	917,25 Euro
Reinertrag 2012/2013	14.182,75 Euro
Bezogen auf die Fläche des gemein-	

schaftlichen Jagdbezirks Weisenbach mit 855,47 ha ergibt sich ein Reinertrag von 16,58 Euro je ha.

Gemäß § 15 Abs. 1 der Satzung für die Jagdgenossenschaft Weisenbach sowie Beschluss der Versammlung der Jagdgenossenschaft vom 21.02.2005 wird der Reinertrag aus der Jagdnutzung der Gemeinde Weisenbach zur Verfügung gestellt.

Nach § 15 Abs. 2 der Satzung kann jeder Jagdgenosse der diesem Beschluss nicht zugestimmt hat, die Auszahlung seines Anteils am Reinertrag verlangen (sog. Auskehrungsanspruch).

Der Anspruch ist innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung dieses Beschlusses schriftlich oder mündlich bei der Gemeinde Weisenbach geltend zu machen.

Für die Bearbeitung eines Antrags wird eine Gebühr von 25,00 Euro erhoben und mit dem Reinertrag verrechnet.

Der vorstehende Beschluss des Gemeinderates über die Feststellung des Rechnungsergebnisses 2012/2013 wird hiermit gem. § 18 der Satzung für die Jagdgenossenschaft Weisenbach öffentlich bekannt gemacht.

Weisenbach, den 16. Mai 2013

Der Jagdvorstand



Toni Huber
Bürgermeister

Amtliche Nachrichten

Jubilare

28. Mai, 86 Jahre
Paula Hirth,
Jakob-Bleyer-Str. 13

28. Mai, 76 Jahre
Josef Wörner,
Rappenackerstraße 7

29. Mai, 79 Jahre
Ernst Miles, Strietweg 1

30. Mai, 74 Jahre
Bajram Masolaj, Hangstr. 33

2. Juni, 82 Jahre
Artur Schaible, Wandweg 16

Wir gratulieren herzlich!



Ferienjobs für die Sommerferien bei der Gemeinde Weisenbach

Für die Sommerferien bietet die Gemeinde Weisenbach Schülern Ferienarbeitsjobs an. Es handelt sich dabei überwiegend um leichtere Tätigkeiten im Bereich des Gemeindebauhofes.

Um einen Ferienjob können sich Schüler bewerben, die in den Ferien mindestens 15 Jahre alt sind und die nicht nach den Ferien in ein Arbeitsverhältnis / Ausbildungsverhältnis eintreten. Aus organisatorischen Gründen können wir im Bauhof leider nur Jungen

beschäftigen. Für Mädchen ist die Arbeit nicht geeignet.

Die Tätigkeit wird mit 5 Euro / Stunde vergütet.

Haben Sie Interesse an einem Ferienjob bei der Gemeinde Weisenbach und erfüllen Sie die genannten Voraussetzungen? Dann können Sie sich gerne persönlich oder telefonisch bei uns bis 30. Mai 2013 bewerben. Als Ansprechpartner steht Ihnen Frau Frorath, Tel 9183-10, gerne zur Verfügung.

Fronleichnamtsfeier der Seelsorgeeinheit in Weisenbach

Am Donnerstag, 30. Mai, feiert die Seelsorgeeinheit Forbach-Weisenbach das Fronleichnamtsfest in Weisenbach.

Im Anschluss an den 9.30 Uhr beginnenden Gottesdienst führt die Prozession über die Murgbrücke - Kelterstraße - Gaisbachstraße - Strietweg - Friedhofstraße zurück

zur Kirche. Im Bereich des Strietweges wird ein Altar errichtet. Es wäre schön, wenn die Häuser entlang der Prozessionsstrecke mit Reisig und Fähnchen geziert werden.

Die Gemeinde wird hierzu Tannenreisig zur Verfügung stellen, welches ab Dienstag, 28. Mai, 15 Uhr beim Spritzenhaus, am Brunnen

Gaisbachstraße/In den Höfen, am Brunnen Gaisbachstraße/Torweg sowie im Bereich Strietweg/Friedhofstraße (Friedhofsgarage) abgeholt werden kann.

Zum Abschluss des Fronleichnamts-gottesdienstes bzw. der Prozession lädt die Pfarrgemeinde in den Pfarrgarten zu einem kleinen Imbiss ein.

Murgtalbahn: Ministerium für Verkehr und Infrastruktur des Landes Baden-Württemberg plant Kappung der Karlsruher Innentadtdurchfahung

Landkreis Rastatt und betroffene Murgtalkommunen halten die Überlegungen des Landes für eine grobe Fehlplanung

Das Land Baden-Württemberg als Aufgabenträger des Schienenpersonennahverkehrs plant in den kommenden Jahren, die Stadtbahnlinie S 41 künftig nur noch auf den DB-Gleisen bis zum Hauptbahnhof in Karlsruhe mit Weiterfahrt nach Durlach anstatt wie bisher über das AVG-Straßenbahnnetz in die Innenstadt der Stadt Karlsruhe zu führen. Hintergrund sind Überlegungen des Landes, die Linie im wettbewerblichen Verfahren zu vergeben, um wirtschaftliche Vorteile erzielen zu können.

Diese möglichen monetären Vorteile für das Land würden aber voll zu Lasten des gesamten Murgtals gehen. Eine direkte Erstinformation seitens des Landes an die Betroffenen ist bisher übrigens noch nicht erfolgt. Auch hier sind sich die Lokalpolitiker vorort einig: „Es wäre sicherlich von Vorteil gewesen, die Thematik offen und transparent im Vorfeld zu diskutieren.“

Inhaltlich ist die Sichtweise des Ministeriums in keiner Weise nachvollziehbar. Die gesamte Region hat erhebliche Anstrengungen aufgewendet, um eine Revitalisierung des strukturschwachen Murgtals zu erreichen. Ein Leuchtturmprojekt im Rahmen eines Maßnahmenbündels stellte hierbei die durchgehende

Elektrifizierung der Murgtalbahn von Freudenstadt bis Rastatt dar. Die betroffenen Kommunen, die beiden Landkreise Rastatt und Freudenstadt, das Land und auch der Bund haben erhebliche Investitionen geschultert, um mit der Elektrifizierung der Murgtalbahn wesentliche nachhaltige Entwicklungsimpulse für das gesamte Murgtal zu schaffen.

Die Stadtbahnlinie S 41 hat sich auch hervorragend entwickelt; erst kürzlich wurde das 10-jährige Jubiläum gefeiert. Sowohl für den Pendler-, Geschäftsreise-, Schüler und auch den Freizeit- bzw. Tourismusverkehr stellt die S 41 ein nicht mehr wegzudenkendes Rückgrat des öffentlichen Personennahverkehrs dar. Durch den Bau der Rampe am Albtalbahnhof konnte die Linie in die Innenstadt von Karlsruhe geführt werden. Die Innentadtdurchfahung war und ist ein wesentliches Element des Betriebskonzeptes. Die Kommunen und die beiden Landkreise haben hierfür die Kofinanzierung der spezifischen Zweisystemstadtbahnwagen übernommen.

Die gesamte Region hält die Innentadtdanbindung auch weiterhin für einen unverzichtbaren Bestandteil. Es ist in keiner Weise einsichtig, dass gerade diese Linie aus dem Karlsruher Erfolgsmodell herausgetrennt werden soll. Damit wären erhebliche Verschlechterungen für die gesamte Bevölkerung des Murgtals verbunden. Mit dem verkehrlichen „Abhängen“ des Murgtals vom Karlsru-

her Modell wird grundsätzlich ein falsches Zeichen gesetzt. Insgesamt betrachtet sehen die betroffenen Gebietskörperschaften die Durchbindung der Murgtallinie geradezu als „Geschäftsgrundlage“ für die seinerzeitige Mitfinanzierung der Kommunen und Landkreise an den Investitionen für die Strecke, Bahnhöfe und den spezifischen Zweisystemfahrzeugen.

Landrat Bäuerle und die politischen Vertreter der Kommunen wollen daher auch alle Möglichkeiten ausschöpfen, um eine Umkehr des Landes zu erreichen. Zunächst soll in einer konsertierten Aktion zwischen den beiden Landkreisen Rastatt und Freudenstadt und allen Murgtalkommunen ein gemeinsamer Appell an Minister Hermann gerichtet werden, die Kappungsüberlegungen der S 41 zu stoppen und das Karlsruher Modell mit innerstädtischen Durchfahung weiterzuführen. Die entsprechenden Kontakte mit allen betroffenen Gebietskörperschaften laufen.

Landrat Bäuerle und die Bürgermeister sind sich sicher, dass diese Forderung auf breiter Front nicht nur von den direkt betroffenen Gebietskörperschaften sondern darüber hinaus auch von allen regionalen Partnern unterstützt wird. „Es kann einfach nicht sein, dass ein langjähriges strukturpolitisches und verkehrliches Erfolgsmodell wegen wettbewerblichen Rahmenvorgaben des Landes aufgegeben werden soll.“

Gemeindeanzeiger
in eigener Sache

Redaktionsschluss vorverlegt

Aufgrund des kommenden Feiertags (Fronleichnam) wird folgende Regelung getroffen:

**KW 22 - Erscheinungstag:
Mittwoch, 29. Mai**

Abgabeschluss hierfür ist am Freitag, 24. Mai, 11 Uhr.

Wir bitten um Beachtung der geänderten Abgabezeiten.

Später eingehende Vereinsnachrichten- und Mitteilungen, auch per E-Mail, können nicht mehr berücksichtigt werden.

Sprechstunde des Försters entfällt

Am Donnerstag, 23. Mai, fällt die Sprechstunde des Revierleiters Dietmar Wetzel aus.

Wir bitten um Beachtung.

Vortrag in der Reithalle Rastatt am 11. Juni

Zukunftskongress "Kampf um die Köpfe" - Sind wir als Arbeitgeber attraktiv genug? Am Dienstag, 11. Juni, 18 Uhr, Reithalle Rastatt, Schlossplatz 9

Prof. Dr. Jutta Rump ist Gastreferentin beim Zukunftskongress "Kampf um die Köpfe" - Sind wir als Arbeitgeber attraktiv genug:

Bedingt durch den demografischen Wandel besteht in vielen Branchen Knappheit an Arbeitskräften, die sich in den nächsten Jahren noch verstärken wird. Für Unternehmen, aber auch für Einrichtungen der öffentlichen Hand, wird es daher zunehmend wichtig, sich als attraktiver Arbeitgeber darzustellen und sich von anderen Wettbewerbern im Arbeitsmarkt positiv abzuheben.

Das sogenannte Employer Branding als die identitätsbasierte, intern wie extern wirksame Entwicklung und Positionierung eines Unternehmens als glaubwürdiger und attraktiver Arbeitgeber rückt immer stärker in den Fokus von unternehmensstrategischen Maßnahmen. Flexible Arbeitszeitmodelle, variable Arbeitsstrukturen und das Betriebsklima

sind nur einige der Einflussgrößen auf die Arbeitgeberattraktivität.

Viele Unternehmen und Einrichtungen sind sich der Herausforderung Employer Branding zwar bewusst, aber nur wenige packen das Thema systematisch und mit individuellen Lösungen für die eigene Unternehmensstruktur an. Aus diesem Grund möchten wir die Unternehmerinnen und Unternehmer der Wirtschaftsregion Mittelbaden für dieses Thema sensibilisieren und neue Ansätze zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität aufzeigen.

Besonders glücklich sind wir, dass wir zu diesem wichtigen Thema, Prof. Dr. Jutta Rump als Gastrednerin gewinnen konnten. Sie zählt seit 2007 zu den „40 führenden Köpfen des Personalwesens“ (Zeitschrift Personalmagazin) und zu den sieben wichtigsten Professoren für Personalmanagement im deutschsprachigen Raum.

gez. Hans Jürgen Pütsch Oberbürgermeister Stadt Rastatt

gez. Jürgen Bäuerle
Landrat Landkreis Rastatt

Notdienste der Ärzte und Apotheken

Ständige Notrufnummern - Weiterleitung an diensthabenden Arzt

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Montag bis Freitag von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr sowie am Wochenende/Feiertagen von 8 Uhr bis 8 Uhr unter der Telefonnummer 01805-19292-109 zur Verfügung. An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung direkt in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Straße 50, von 8 Uhr bis 22 Uhr, erfolgen.

Die Notfallpraxis ist unter obiger Telefonnummer erreichbar. In lebensbedrohlichen Situationen muss der

Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst
Telefon 01805 19292-109

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst
Telefon 01805 19292-122

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst
Telefon 01805 19292-125

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst
www.zahn-forum.de
von 8 bis 8 Uhr
(von 10 bis 12 Uhr in der Praxis)

25./26. Mai
Dr. Carolin Schäuble,
Bleichstraße 42, Gernsbach,
Telefon 07224 5995

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr

25./26. Mai
Praxis Gommel,
Am Hainbuchenweg 2, Durmersheim,
Telefon 07245 805785

Apotheken
www.lak-bw.de
Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr
Samstag, 25. Mai
St. Laurentius-Apotheke, Murgtalstr. 85,
Bad Rotenfels, Telefon 07225 1302

Sonntag, 26. Mai
Igelbach-Apotheke, Lautenbacher Pfad 2,
Loffenau, Telefon 07083 524250

Alle Angaben ohne Gewähr!

Sperrmüllbörse der Kalenderwoche 21

In der „Sperrmüllbörse“ haben die Leser jede Woche die Möglichkeit, Möbel, Hausrat, sperrige Gegenstände, die nicht mehr gebraucht werden, aber noch zu gebrauchen sind, an dieser Stelle anzubieten, soweit sie verschenkt werden.

„Anzeigenwünsche“ können schriftlich beim Bürgermeisteramt abgegeben werden.

Angebot der Woche:

1. Surfbrett komplett mit Segel, Mast und Fuß, Telefon 2505
2. Bürostuhl, gebraucht, Telefon 68707 (nur bis 30. Mai)
3. Teppiche, gut erhalten, ca. 2,20 x 3,50 m und 1,40 x 2 m, Telefon 655811
4. Ältere Betonmischmaschine, funktionsfähig, Telefon 655621

Senioren-gemeinschaft/Seniorenrat

Informationsveranstaltung - Vorankündigung

Zu einer weiteren Informationsveranstaltung in Zusammenarbeit mit der Sozialstation Forbach-Weisenbach und der Altersmannschaft der Freiwilligen Feuerwehr laden wir auf Mittwoch, 5. Juni, um 15 Uhr, in das Feuerwehrhaus in Au ein. Ein Fahrdienst von Weisenbach ist vorgesehen.

Zunächst wird Dora Hiller, Sturzprophylaxetrainerin und Krankenschwester über Gefahrenquellen im und außerhalb des Hauses und Trainingsmöglichkeiten zur Sturzvermeidung berichten.

Fast alle älteren Menschen wünschen sich, dass sie so lange wie möglich in der vertrauten Wohnung und Umgebung leben können. Bei eingetretenen körperlichen Einschränkungen ist oft eine barrierefreie Anpassung der Wohnung sinnvoll und notwen-

dig. Friedbert Wörner hat sich im letzten Jahr zum „Mobilen Wohnberater“ qualifiziert und berät Mitbürgerinnen und Mitbürger bei der Wohnraumanpassung.

Oftmals sind nur kleine Veränderungen vorzunehmen. Für kleine und größere Umbaumaßnahmen können u.a. bei der Pflegekasse Zuschüsse beantragt werden. Hierbei berät und unterstützt sie sehr gerne Hans Feldick.

Beide werden mit Beispielen über Möglichkeiten der Wohnungsanpassung und der finanziellen Förderung referieren.

Zu diesen interessanten Themen möchten wir neben den Seniorinnen und Senioren auch die jüngeren Mitbürgerinnen und Mitbürger schon heute recht herzlich einladen.

77 auf das Gymnasium in Gernsbach wechseln. Der Einrichtungserlass des Regierungspräsidiums Karlsruhe erging Anfang Mai.

Es können alle Anmeldungen aus den Grundschulen Gernsbach, Staufenberg, Scheuern, Obertsrot, Hilpertsau, Loffenau, Weisenbach, Langenbrand und Forbach (direktes Einzugsgebiet) sowie aus Ottenau, Selbach, Herrenalb und Baden-Baden berücksichtigt werden.

Die Schulleitung sieht es als erfreuliches Zeichen, dass die Eltern das im Schuljahr 2011/12 eingeführte überarbeitete Konzept zu G 8 (achtjährige Gymnasialzeit) annehmen.

Die Eltern in der Region haben Vertrauen in das neue G 8. Es wurde verstärkt auf die Bedürfnisse der Schüler und Eltern eingegangen, die Stundenbelastung verringert und die individuelle Betreuung durch Förderkonzepte gewährleistet.

Die Eltern konnten sich im Vorfeld über das Albert-Schweitzer-Gymnasium informieren. Die Gernsbacher Schulen stellten sich bereits im Herbst des Vorjahres auf Informationsveranstaltungen der Grundschulen vor. Anfang März fand der „Tag der Offenen Tür“ statt, bei dem Kinder und Eltern in geführten Rundgängen und Vorführungen in den Klassenzimmern einen direkten Einblick in das Schulleben gewinnen konnten.

Die Erfahrungen der letzten beiden Jahre, in denen Schüler aus Ortsteilen gelenkt, d.h. an andere Schulen verwiesen werden mussten, weil drei Klassen nicht erreicht wurden, gehören dank der engen Kontakte zu den Grundschulen, des Vertrauens der Elternschaft in das ASG und der engagierten Arbeit der Stadt Gernsbach, besonders des Hauptamtleiters, Herrn Wolfgang Hermann, der Vergangenheit an.

Das neue Schuljahr kann mit kleinen Klassengrößen und individueller Betreuung beginnen.

Schulnachrichten

Albert-Schweitzer-Gymnasium

Drei Eingangsklassen 2013/2014 am ASG

Schulleiter Stefan Beil und das Lehrerkollegium des Albert-Schweitzer-Gymnasiums freuen sich über drei neue Eingangsklassen im Schuljahr

2013/2014. Von den 193 Schülerinnen und Schülern in den Abgangsklassen der Grundschulen im Einzugsgebiet des Gymnasiums werden

Vereinsnachrichten

Arbeitsgemeinschaft Weisenbacher und Auer Vereine

Fronleichnamsgottesdienst

Am Donnerstag, 30. Mai, treffen sich alle Vereine vor dem alten Feuerwehrgerätehaus in Weisenbach mit ihren Vereinsfahnen zum gemeinsamen Kirchgang anlässlich des Fronleichnamsgottesdienstes der Seelsorgeeinheit Forbach-Weisenbach. Aufstellung ist um 9:15 Uhr. Der gemeinsame Kirchgang sowie die sich an den Gottesdienst anschließende Fronleichnamsprozession werden von Musikerinnen und Musikern der Musikvereine Weisenbach und Auer musikalisch begleitet. Um vollzählige Teilnahme der Vereine wird gebeten.

Gesangverein Eintracht Au

Chorproben

Am Freitag, 24.05.2013 - 19.30 Uhr
Probe des Gemischten Chors im Sangerheim.

Der Junge Chor hat um 18.00 Uhr
Probe im ehem. Auer Kindergarten.

„Gesangverein Eintracht Au „
lädt ein zum

Stadtbahnhock

am

30. Mai Fronleichnam

*

ab 10 Uhr

Mittagstisch, Kaffee und Kuchen

*

ab 19 Uhr

sin(k)t die neugegründete
Newcomerband

„Das Niveau“

*

Verpassen sie den Anschluss nicht !
Genießen sie die tolle Atmosphäre
an der
„Auer Stadtbahnhaltestelle“

Heimatpflegeverein Weisenbach

Belzer-Portraits an Gemeinde übergeben

Unter großer Teilnahme der Bevölkerung wurde die Namensgebung des Johann-Belzer-Brunnen in der Hauptstraße gefeiert. Otmar und Cornelius Großmann hatten den Hinweis gegeben, dass vor 150 Jahren von Belzer der Brunnen erstellt und gestiftet wurde.

Vorsitzender Roland Hürst begrüßte die Gäste und stimmte ein Mai-Lied an. Bürgermeister Toni Huber ging auf die Geschichte des Brunnens sowie der wichtigen Funktionen der 17 Dorfbrunnen ein. Pfarrer Thomas Holler segnete den Brunnen und betonte, dass Wasser ein Zeichen des Lebens ist. Filialleiter Gerd Egner von der Volksbank Baden-Baden . Rastatt übergab eine Geldspende.

Anschließend trafen sich die Teilnehmer/-innen der Brunnen-Namensgebung zu einem Hock in der Kelterstube. Kreisarchiv Martin Walter informierte in einem informativen und kurzweiligen Vortrag über das berufliche Wirken von Johann Belzer. Es ist beeindruckend die sehr große Zahl von unterschiedlichen Bauwerken, die von ihm in den Jahren 1820 bis zu seinem Tod 1868 im Raum Mittelbaden entstanden sind. Er lieferte auch deutschlandweit Säulen und Podeste für Denkmäler u.a. vom Schiller und Goethe-Denkmal in Weimar. Auf einer Stellwand konnten von Martin Walter einige Baudenkmäler von Belzer gezeigt werden.

Kolpingsfamilie Weisenbach

Öffnungszeiten des Kolpinghauses

Am 30. Mai - Fronleichnam - bleibt das Kolpinghaus wegen des Stadtbahnhocks des Gesangvereins „Eintracht“ Au geschlossen!

Voranzeige

Am Sonntag, 2. Juni, findet im Kolpinghaus ein Flammkuchennachmit-

tag statt. Belzer beschäftigte in den Betrieben in Weisenbach, Rastatt und Baden-Baden 1.200 Mitarbeiter. Er heuerte um 1.840 sogar 17 Fachkräfte aus den Marmorbetrieben aus Oberitalien an, da sie Fachleute in der Bearbeitung von Granit waren. Bei einer Begegnung von Vorstandsmitgliedern des Heimatpflegevereins mit dem Ur-Ur-Enkel Klaus Belzer von Albertis im April in Rastatt wurde dieser zu der Namensgebung eingeladen. Er war aus Freiburg angereist und zeigte sich ebenfalls beeindruckt und war stolz auf die Leistungen seines Vorfahren. Über die Wertschätzung, die Johann Belzer in Weisenbach heute noch erfährt, zeigte er sich sehr erfreut.

Der Vater von Klaus Belzer von Albertis, der 1991 verstorben ist, wünschte, dass die Portraits aus dem Jahr 1870 von Johann und seiner Ehefrau Viktoria geb. Gerstner, der Gemeinde Weisenbach zukommen. Sein Sohn löste jetzt das Vermächtnis ein und übergab Bürgermeister Toni Huber die beiden Gemälde, die im Rathaus einen würdigen Platz finden werden.

Dem Kreisarchivar wurde ein Ordner mit Dokumenten von Belzer übergeben, die jetzt digitalisiert werden. Sie bieten Grundlagen zur weiteren Auseinandersetzung mit dem Leben und Wirken von Johann Belzer.



tag statt.

Beginn ist um 11 Uhr mit dem Frischschoppen, danach servieren wir leckere Flammkuchen in allen Variationen. Bitte diesen Termin vormerken und das Mittagessen an diesem Tag im Kolpinghaus einplanen!

6. Stabhochsprung-Meeting sehr gut besetzt

Am 30. Mai ist es wieder so weit! Unter dem Motto: "Erst am Himmel ist die Grenze" versammelt sich die süddeutsche Elite auf den Weisenbacher-Sportanlagen zum 6. Weisenbacher-Stabhochsprung-Meeting. Nachdem schon im letzten Jahr Rekorde am Fließband aufgestellt wurden, darf auch 2013 mit einem Stabhochsprungwettbewerb der Extraklasse gerechnet werden. Am Start sind zwei 5-Meter-Springer. So Pascal Koehl vom LC Rehlingen, der als Saarländischer Meister mit einer Bestleistung von 5,10 m anreist! Ebenfalls 5,10 m stehen für Oleg Zernikel (ASV Landau) zu Buche, der 2012 in der Klasse U18 Deutscher Vizemeister wurde.

Sein Vereinskamerad Lamin Krubally zeigte schon 2012 in Weisenbach seine Klasse und war in Deutschland die Nummer 3.

Diese drei Springer haben vor den Stadionrekord von 5,06 m den Daniel Clemens (LAZ Zweibrücken) 2012 bei Blitz und Donner und strömenden Regen aufstellte zu brechen!

Weiterhin haben noch jede Menge Springer gemeldet die eine Bestleistung von über 4,50 m haben, darunter der kreisbeste Stabhochspringer aller Zeiten Yannick Spissinger (Rastatter TV) der Anfang Mai in Schutterwald 4,60 m übersprang.

Für die beiden LAG-Springer Julian Held und Anton Stößer geht es darum eventuell die begehrte 4-Meter-Schallgrenze zu überqueren und damit neue LAG- und Kreisrekorde aufzustellen.

Auch bei den weiblichen Klassen sind absolute Spitzenspringerinnen am Start. So die Saarländische Meisterin Lea Hahn (3,72 m), die Nummer 1 in der Klasse W13 in Deutschland Lea Faltermann (LAZ Zweibrücken) mit 3,60 m, die Rheinland-Pfalz Meisterin in der Klasse U20 Amelie Lu-

genbühl (3,71 m) und Tamara Schaßberger (LG Neckar-Enz) die 2012 in Deutschland in der Klasse W14 mit 3,70 m die Nummer 1 war.

Auch bei den weiblichen Klassen ist der Stadionrekord von 3,76 m, den Anna Felzmann (LAZ Zweibrücken) auch 2012 aufstellte in Gefahr! Das Nachwuchsspringen mit einer Anfangshöhe von 2,00 Meter beginnt um 13.30 Uhr und das Springen der Asse mit einer Anfangshöhe von 3,40 Meter um 16.30 Uhr.

Über die Teilnehmer des Kugelstoßen der Asse wird in der nächsten Ausgabe berichtet.

Termine

Aktuell: www.lag-obere-murg.de
Einsehbar unter www.blv-online.de
und www.rastattertv.de/leichtathletik

Terminkalender 2013

In Klammer Meldeschluss bei Dieter Wunsch

26. Mai Achern: Länderkampf Baden-Elsass

30. Mai 6. Weisenbacher Stabhochsprung-Meeting und Kugelstoßen der Asse

1. Juni Pliezhausen: BW-M. U18

1./2. Juni Helmsheim: BW-M. Senioren

8. Juni Langenbrand: Hammerwerfen mit Musik

9. Juni Weisenbach: Springen mit Musik (Weit- und Dreisprung) und Mehrkämpfe für Kinder

8./9. Juni Langensteinbach: BLV-M. Block U16 und U14 und Mehrkämpfe U16 (26. Mai)

14. Juni Weisenbach: Kreismeisterschaften Stabhoch und Baden-Württembergische

Meisterschaften Senioren/Seniorinnen Stabhoch (26. Mai)

15. Juni Göttingen: Deutsche Meisterschaften Junioren (26. Mai)

22./23. Juni Karlsruhe: BW-M. Aktive und U20 (9. Juni)

Schwarzwaldverein Gernsbach

Sonntagswanderung

Am 26. Mai treffen sich die Sonntagswanderer um 07:40 Uhr am Bahnhof und fahren bis Rhodt/Pfalz. Die Wanderroute führt auf die Ludwigshöhe zur Rietburg, zum Ludwigsturm und zurück nach Rhodt. Die eigentliche Wanderung dauert dreieinhalb Std. Tel.-Info unter 07224-50341.

Mittwochswanderung

Am 29. Mai findet traditionell auf den Homißwiesen mit Marlene und Manfred das jährliche Wandern mit anschließendem Grillen statt. Hierzu ist das private Grillgut von jedem selbst mitzubringen. Treffpunkt ist um 9:45 Uhr am Bahnhof. Tel.-Info unter 07224-4559.

Gastteilnehmer sind wie immer herzlich willkommen.

DRK Ortsverein Gernsbach

Jahreshauptversammlung

Wir laden Sie hiermit sehr herzlich zur Jahreshauptversammlung 2012 am Freitag, den 31. Mai 2013, um 19.00 Uhr in das DRK-Haus, Am Bachgarten 9, Gernsbach, ein. Wir würden uns freuen, Sie an diesem Abend begrüßen zu können.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 20.04.2012
4. Jahresberichte
 - a) Bericht des Vorstandes
 - b) Berichte der Rotkreuzgemeinschaften
 - c) Bericht des Schatzmeisters
 - d) Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Ehrungen
7. Vorlage und Verabschiedung des Haushaltsplanes 2013
8. Verschiedenes

**Cluster-Kopfschmerz
Selbsthilfegruppe, ☎ 07224 4165**

Musikkapelle Au

Musikantenstadl, Rockparty und Musical

Die Musikkapelle Au feiert ihr 60-jähriges Bestehen mit einem Zeltfest vom 21.-23.06.13 auf dem Auer Festplatz. Die Kleinsten dürfen sich auf einen Brezelsteckenumzug um 18.00 Uhr ab dem Alten Feuerwehrhaus freuen.

Mit dem Fassanstich durch den Festpräsidenten, Bürgermeister Toni Huber, umrahmt durch den MV Weisenbach, beginnt das Zeltfest. Ab 20.00 Uhr ist der Musikantenstadl mit den Varnhalter Winzerbuben zu Gast.

SKAndalous und Doc Nasty heizen am Samstag ab 20.00 Uhr bei der

Rockparty im Füllenbachtal kräftig ein.

Im Rahmen des Festgottesdienstes am Sonntag, um 10.00 Uhr, wird Herr Pfarrer Thomas Holler die Traktoren weihen. Diese sind ab 13.30 Uhr bei der Traktorenrundfahrt durch die Auer Gassen zu bewundern.

Das Kindermusical „WAKATANKA“ entführt die Festbesucher um 15.00 Uhr in die Welt der Indianer. Die große Tombolaverlosung beginnt um 20.00 Uhr. Mit „Nonstop Blasmusik auf zwei Bühnen“ werden die Gäste den ganzen Tag unterhalten.

Turnverein Weisenbach, Abteilung Tischtennis

Kameradschaftsabend 2013 mit Auszeichnungen



Gerhard Egner konnte als Abteilungsleiter eine große Anzahl Besucher, aktive Spieler und Spielerinnen sowie Eltern des Spielernachwuchses zum alljährlichen Kameradschaftsabend begrüßen. Dabei stellte er fest, dass in diesem Jahr alle drei Herrenmannschaften gegen den Abstieg gespielt haben.

Die 1. Herrenmannschaft belegte zum Schluss einen guten 5. Tabellenplatz. Mit diesem Platz ist man sehr zufrieden, da die Weisenbacher Her-

ren fast die ganze Spielrunde sich im hinteren Tabellendrittel orientieren mussten.

Dagegen erreichte die 2. Herrenmannschaft in der Bezirksklasse nur einen 9. Platz, dass die Relegation gegen den Abstieg bedeutete.

Nicht gereicht hat es für die 3. Herrenmannschaft in der Kreisklasse A. Sie schafften nur den 9. Tabellenplatz und mussten absteigen. Dabei wird gehofft, in der neuen Runde in der Kreisklasse B mit neuen jungen

Spielern ein Wörtchen im vorderen Drittel mitzureden.

Sehr zufrieden war dagegen die 1. Damenmannschaft in der Verbandsliga. Nach nicht so tollem Start gelang trotzdem ein hervorragender 4. Tabellenplatz.

Auch einen guten 6. Platz erreichte die 2. Damenmannschaft in der Bezirksliga.

Nach dem Jahresrückblick erfolgten die Ehrungen:

Für die Vereinsmeisterschaften gab es folgende Ehrungen:

Herren A: 1. Gerhard Egner, 2. Jürgen Burkhardt, 3. Rouven Christmann

Herren B: 1. Benno Fortenbacher, 2. Werner Sekoll, 3. Erich Fellmoser

Damen: 1. Regina Roflik, 2. Tanja Rath, 3. Jasmin Langenbach

Jugend: 1. Daniel Esse, 2. Dennis Wörner, 3. Dominik Seidt

Schüler A: 1. Luca Roflik, 2. Fabio Krieg, 3. Tristan Weiler

Schüler B: 1. Magnus Wittemann, 2. Robin Krieg, 3. Tim Ackenheil

Mädchen: 1. Selina Betting, 2. Rowena Merkel, 3. Riccarda Merkel

Den Karl-Heinz-Kleber-Pokal, eine für die beste Rundenbilanz verliehene Auszeichnung, konnte bei den Damen Regina Roflik mit einer Bilanz von 42:12 und bei den Herren Gerhard Egner mit 25:7 erringen.

Abt. Sportabzeichengruppe

Training beginnt

Liebe Sportfreunde, auch in diesem Jahr habt ihr die Gelegenheit das Deutsche Sportabzeichen zu erlangen.

Das Training beginnt ab 24. Mai um 19 Uhr auf dem Sportplatz am Sennel. Info: R. Schäfer, Telefon 4739.

Einladung zur Bezirkswanderung ins Renchtal

Unsere Bezirkswanderung führt uns in diesem Jahr am 8. Juni ins Renchtal. Wir wandern von Oppenau über den Maisacher Grat mit herrlicher Aussicht zur Renchtalhütte und weiter durch die „Wilde Rench“ zum Herbstwasen zur Einkehr. Dann folgt der Abstieg in ca. 1 Std. zum Bahnhof in Bad Griesbach.“ Gehzeit 6 - 6,5 Std.,

825 hm im Aufstieg und 640 hm im Abstieg, ca. 19,5 km. Treffpunkt ist um 8.15 Uhr am Bahnhof in Rastatt. Von dort fahren wir mit der Bahn um 8.24 Uhr nach Oppenau. Die Fahrkarten werden besorgt, daher ist eine Anmeldung erforderlich. Wanderführerin: Dorothea Rozek, Tel. 07228/1558

**Bücherei
Weisenbach und Au**

köb III

Ausleihzeiten:

Mittwoch: 16 bis 19 Uhr und
Sonntag: 11.15 bis 12.15 Uhr

Kirchliche Nachrichten

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE

Pfarrkirche St. Wendelin Weisenbach
Filialkirche Maria Königin Au

zum 10-jährigen Jubiläum unserer
Seelsorgeeinheit

**Gottesdienste von Sonntag, 26. Mai,
bis Sonntag, 2. Juni**

Sonntag, 26. Mai

Weisenbach: 10.15 Uhr heilige Messe
Au: 13.30 Uhr Rosenkranzgebet

Weisenbach: 14 Uhr Rosenkranzgebet

Weisenbach: 18.30 Uhr Maiandacht,
mitgestaltet vom Familienchor

Dienstag, 28. Mai

Au: 8 Uhr Rosenkranzgebet

Mittwoch, 29. Mai

Au: 8.30 Uhr heilige Messe fällt aus

Donnerstag, 30. Mai - Fronleichnam

Weisenbach: 9 Uhr Festgottesdienst
und Prozession zu Fronleichnam und

Freitag, 31. Mai

Weisenbach: 8 Uhr Rosenkranzgebet
Au: 8 Uhr Rosenkranzgebet

Sonntag, 2. Juni

Weisenbach: 10.15 Uhr Jugendgottesdienst mit dem Jugendchor Ersingen und Band; für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde; Jahrestag für Johanna Bleier; für verstorbenen Mann und Schwiegereltern

Au: 13.30 Uhr Rosenkranzgebet

Weisenbach: 14 Uhr Rosenkranzgebet

Weisenbach: 15.30 Uhr Tauffeier Ju-

lio Phil Weiler

Pfarrbüro

Das Pfarrbüro in Weisenbach ist am
Dienstag, den 28. Mai geschlossen.

EV. KIRCHENGEMEINDE FORBACH-WEISENBACH

Sonntag, 26. Mai

10 Uhr Gottesdienst in Weisenbach

Montag, 27. Mai

20 Uhr Lobpreischor-Probe in Forbach

Was sonst noch interessiert

Die Feuerwehr informiert:

Sicheres Grillvergnügen

Nach den "Eisheiligen" beginnt spätestens mit den Pfingstferien die Grillsaison. Damit diese für alle zum gelungenen Freizeiterlebnis und nicht zum Desaster wird, empfiehlt der Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg die Beachtung einiger Grundregeln. Wenn diese Ratschläge beachtet werden, steht einer vernünftigen und unfallfreien Grillparty nichts mehr in Wege:

- Wählen Sie einen standfesten und sicheren Standplatz für den Grill und halten Sie Abstand zu brennbaren Stoffen wie Lampions, Girlanden etc. Ein Sicherheitsabstand von 2-3 Metern ist das Mindestmaß!
- Zum Anzünden des Grills verwenden Sie Trockenbrennstoffe oder Grillanzünder, niemals jedoch brennbare Flüssigkeiten. Gießen Sie insbesondere keinen Spiritus o.Ä. in den Grill! Fachen Sie das Feuer nicht mit Pressluft oder gar mit Sauerstoff an!
- Kinder dürfen nicht unbeaufsichtigt mit dem Grill hantieren.
- Halten Sie Löschmittel bereit! Ein Feuerlöscher oder Eimer Wasser hilft Entstehungsbrände zu bekämpfen. Tragen Sie beim Hantieren am Grill keine Synthetik-Kleidung. Diese kann schlagartig Feuer fangen!
- Nach dem Grillen löschen Sie die Glut ab. Füllen Sie niemals heiße Asche in Müllgefäße. Wenn Sie in einer Grillstelle im Freien grillen, decken Sie die Glut vollständig mit Erde ab, damit der Wind sie nicht forttragen kann.
- Zur Vermeidung von Waldbränden ist für Feuer außerhalb befestigter Grillplätze vom Waldrand ein Sicherheitsabstand von 300 Metern gesetzlich vorgeschrieben.
- Bei Unfällen oder Bränden rufen Sie die Feuerwehr über Telefonnummer 112.

Wir wünschen guten Appetit und eine unfall- und schadenfreie Grillsaison!
Landesfeuerwehrverband Baden
Württemberg